

Fraunhofer IRB



Jahresbericht 2023

Jahresbericht 2023



Fraunhofer IRB

Inhalt

Kurzporträt	6
Das Fraunhofer IRB: Wissen wirksam werden lassen!	7
Lehrtätigkeiten, Publikationen, Vorträge	14
Highlights	18
Transformationszentrum Bau	20
Global Upskill.	22
Evaluation des Bürgerrats Klima Stuttgart	24
Strategiedialog Bau	25
Relaunch der baufachinformation.de	26
Auftragsforschung für das BBSR zum Thema Baukosten	27
Unsere Leistungsbereiche	28
Medieninhalte Planen und Bauen	30
Baudatenbanken und Fachbibliothek	32
Inkubator Transferforschung – Transformation Innovation Center	34
Reseach Services & Open Science	36
Institutsinterne Serviceteams	38

Vorwort

Challenge: Accepted!

Mit der Studie »Maßnahmen für kostengünstig-nachhaltigen Wohnraum« hat das Fraunhofer IRB Anfang 2023 gezeigt: Lösungsansätze für eine der drängendsten Herausforderungen des Planens und Bauens liegen seit Jahren vor – sie finden jedoch allzu oft nicht den Weg in die Praxis. In der Metastudie, die das Fraunhofer IRB im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung angefertigt hat, haben die Kolleginnen und Kollegen die wesentlichen Kostentreiber des Bauens identifiziert und bestehende Lösungsansätze analysiert. Auf der Basis des Forschungsstandes der letzten 15 Jahre haben sie sechs zentrale Hebel herausgearbeitet, mit denen sich kostengünstiger und nachhaltiger Wohnraum realisieren ließe (Highlight Studie, s. S. 27). Ein zentrales Ergebnis ist aber auch, dass wir es nicht mit einem Wissens-, sondern einem Umsetzungsdefizit zu tun haben. Für das Fraunhofer IRB ist diese Erkenntnis natürlich zugleich ein Auftrag – steht doch die Baubranche vor vielfältigen Herausforderungen, für die dringend praxisnahe Lösungen in der Breite benötigt werden.

Das Fraunhofer IRB hat sich diesen Herausforderungen rund um die Transformation der Branche 2023 intensiver denn je angenommen. Wirft man einen Blick in die Studien und Szenarien für die Zukunft der Baubranche, scheinen viele Trends und Entwicklungen zwar auf der Hand zu liegen. In der Praxis ist das Bild jedoch wesentlich differenzierter. Worin die Transformation aus Sicht der Unternehmen aus den verschiedenen Sektoren im Bauwesen eigentlich besteht, welche Konsequenzen sie daraus ziehen und wo sie in der Transformation stehen – diese Fragen harren bisher einer tiefergehenden Analyse. Fragen, denen wir uns mit unserem Know-how im Bausektor und mit Hilfe unserer Transformation Innovation Center am Fraunhofer IRB gerne stellen!

Die Messe Bau im Frühjahr 2023 haben wir daher genutzt, um mehr zu erfahren: Mit der Aktion »Bring your own Challenge« haben wir gefragt, welches Ihre wichtigsten Herausforderungen in der Transformation sind – und ein überwältigendes

Feedback erhalten. In Interviews und einer breit angelegten Unternehmens-Umfrage haben wir die Analyse zum Stand der Transformation zwischenzeitlich vertieft. Anfang 2024 werden wir auf dieser Grundlage das erste Stimmungsbarometer zum Stand der Transformation der Baubranche veröffentlichen können (Highlight Stimmungsbarometer, s. S. 20).



Die Studie zum kostengünstigen und nachhaltigen Bauen und das Stimmungsbarometer zeigen außerdem: Auch das Fraunhofer IRB hat sich seiner eigenen »Challenge« gestellt und sich auf den Weg gemacht von einem Wissensdienstleister für die Baubranche hin zu einem forschenden Fraunhofer-Institut, das den Wissenstransfer für die Branche aktiv gestaltet, Lösungen selbst entwickelt und in die Praxis bringt. 2023 haben wir den Aufbau neuer Geschäfts- und Forschungsfelder weit vorangetrieben, auch über unsere Domäne Bau hinaus. Ich freue mich deshalb besonders Ihnen in den »Highlights« (s. S. 18 ff) die neuesten Projekte vorstellen zu können, mit denen wir diese Transformation im doppelten Sinne voranbringen – die der Branche und die des Fraunhofer IRB.



**2023 haben wir den Aufbau der
Geschäfts- und Forschungsfelder weit
vorangetrieben.«**

Prof. Dr.-Ing. Marc Rüger
Stellv. Institutsleiter des Fraunhofer IRB

Kurziporträt

Das Fraunhofer IRB: Wissen wirksam werden lassen!

Das Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB ist die zentrale Einrichtung für den Wissenstransfer im Bauwesen. 1941 als »Bautechnische Auskunftsstelle« gegründet, wurde das Institut 1960 in die Fraunhofer-Gesellschaft integriert – seine damalige Leiterin Clara Müller war damit zugleich die erste Institutsleiterin in der Geschichte der Fraunhofer-Gesellschaft. Das Leistungsportfolio des Fraunhofer IRB hat sich seit dieser Zeit stetig erweitert: Vom Fachinformationszentrum mit eigener Bibliothek, über die Entwicklung von Fachdatenbanken bis hin zur eigenständigen Rolle im Wissenstransfer durch den Fraunhofer IRB Verlag.

Unter dieser Marke produziert das Institut eigene Inhalte für Baufachleute, vom Handbuch bis zur Weiterbildung. Parallel dazu entwickelte sich aus dem informationswissenschaftlichen Bereich des Instituts heraus ein Angebot an Leistungen rund um Publikations- und Forschungsdateninfrastruktur, die überwiegend der Fraunhofer-Gesellschaft zur Verfügung gestellt wurden. Leitend war für alle Bereiche die Überzeugung, dass die schnelle, einfache und gezielte Verfügbarkeit von aktuellem, hochwertig aufbereitetem Wissen aus der Forschung die Basis darstellt für Innovationen in der Praxis.

Verstärkt hat sich in den letzten Jahren der Fokus auf die eigenständige Forschung rund um Transfer und Transformation. Insbesondere angesichts sich beschleunigender Innovationszyklen gewinnt der Transfer neuer Erkenntnisse in die Anwendung und die aktive Gestaltung von Transformationsprozessen noch einmal an Bedeutung. Um diesen Bedarf zu adressieren wurde 2023 das Transformation Innovation Center am Fraunhofer IRB gegründet.

Geschäfts- und Forschungsfelder

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung wurden neue Schwerpunkte intensiv ausgebaut. Die hier entwickelten Geschäfts- und Forschungsfelder konnten 2023 konsolidiert werden.

Transferforschung

Die ureigenste Domäne des Fraunhofer IRB, der Wissenstransfer, wird Schritt für Schritt in ein eigenständiges Forschungsfeld überführt. Das zeigen nicht zuletzt die Fraunhofer IRB-eigenen Studien, die veröffentlicht wurden bzw. in Arbeit sind. Das Ziel der Transferforschung: Innovation und Effizienz von Unternehmen zu stärken, indem Forschungsergebnisse schnell in die Anwendung überführt werden.

Transformationsforschung

Das Forschungsfeld Transformationsforschung wurde auch strukturell in einem neuen Bereich, dem Transformation Innovation Center verankert. Ziel ist es, Transformationsprozesse zu analysieren, um aufbauend auf diesen Erkenntnissen Organisationen in ihren Veränderungsprozessen zu unterstützen. Um ein Beispiel herauszugreifen: Ein zentraler Bestandteil von Transformationsprozessen besteht in der Beteiligung der Stakeholder – die Analyse und Bewertung von Partizipationsprozessen ist daher eines der Felder, auf dem die Expertise des Fraunhofer IRB bereits nachgefragt wird (Highlight Bürgerrat Klima Stuttgart, s. S. 24).

Forschungsfeld Data Science

Mit Methoden der Data Science werden am Fraunhofer IRB bestehende Wissensbestände analysiert, um neue Erkenntnisse zu gewinnen. Im Fokus stehen Prozesse der Speicherung, Anreicherung, Analyse und Nutzung von Wissen, um Organisationen effizienter und innovationsfähiger zu machen.

Geschäftsfeld Wissensmanagement

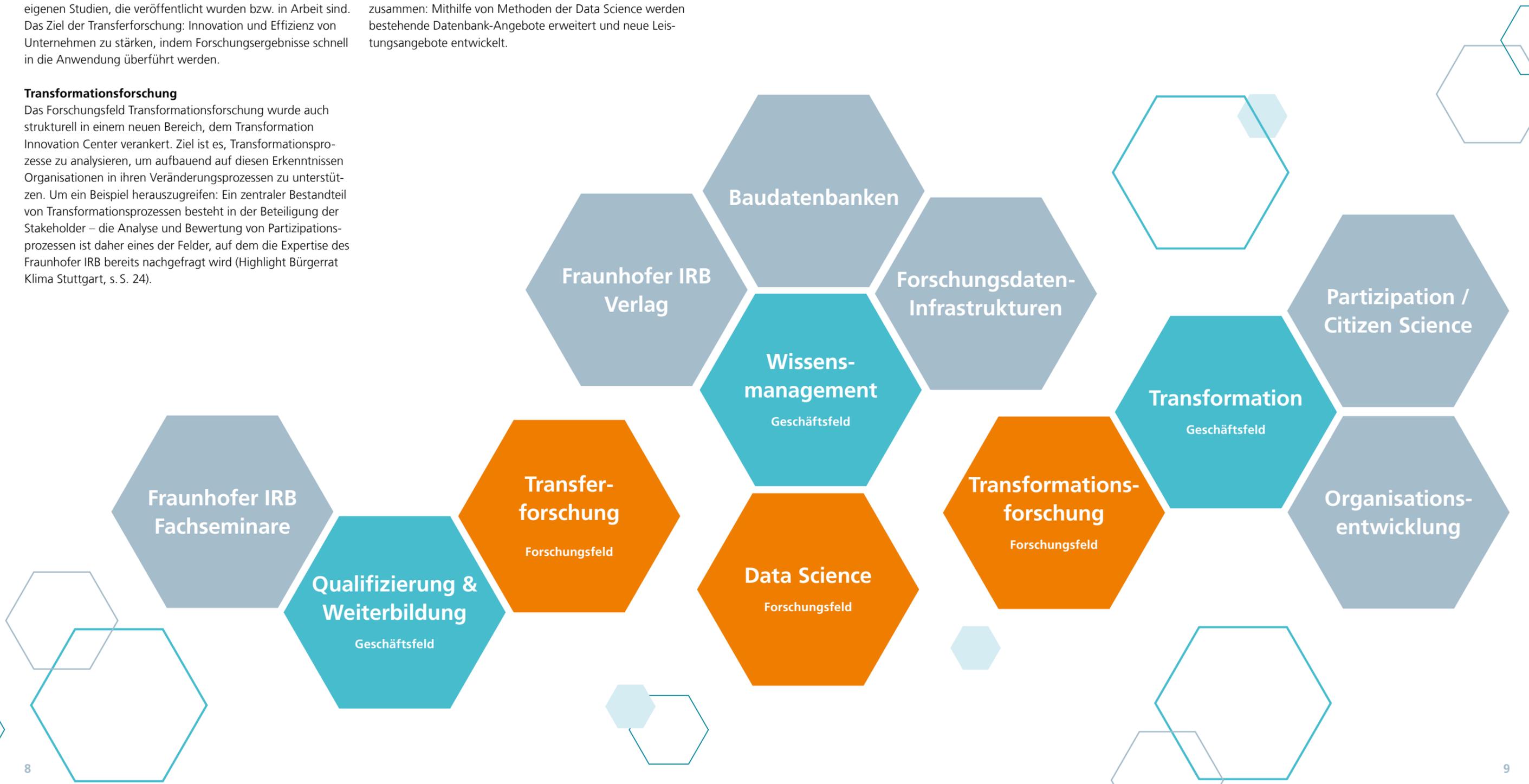
In diesem Geschäftsfeld fließen das langjährige Know-how des Fraunhofer IRB im Bereich des digitalen Wissensmanagements und die umfangreichen Datenbestände des Instituts zusammen: Mithilfe von Methoden der Data Science werden bestehende Datenbank-Angebote erweitert und neue Leistungsangebote entwickelt.

Geschäftsfeld Qualifizierung & Weiterbildung

Wissensvermittlung als eine zentrale Domäne des Instituts bleibt ein Geschäftsfeld, dessen Sichtbarkeit mit dem Relaunch der Website baufachinformation.de (s. S. 26) weiter gesteigert werden konnte. Das Geschäftsfeld hat sich im Rahmen von neuen Projekten wie Global Upskill (s. S. 22) aber auch deutlich diversifiziert: Unter anderem mit dem Aufbau eines Trend-Radars für die Bauwirtschaft und dem Ausbau von AR/VR-gestützten Weiterbildungsformaten.

Geschäftsfeld Transformation

Die Transformation der Baubranche zu begleiten und aktiv mit zu gestalten ist eines der wesentlichen Ziele des Fraunhofer IRB. Seine Expertise bringt das Institut nicht nur aktiv in den Strategiedialog des Landes Baden-Württemberg ein (s. S. 25). Mit dem Stimmungsbarometer zum Stand der Transformation der Baubranche legen wir zugleich den Grundstein, um gemeinsam mit Unternehmen in unserer Initiative Transformationszentrum Bau aktiv Lösungen für die Bewältigung der Transformation zu entwickeln.





v.l.n.r.: Daniel Straub, Albrecht Franz, Martin Wittjen, Heike Böhmer, Christian Huttenloher, Marc Rüger, Gabriele Maschke, Ulrike Küsters, Katja Biek, Sören Auer, Yvonne Brandenburger, Wilhelm Bauer, Harald Garrecht, Eric Retzlaff, Volker Schweizer, Andrea Wuchner, Franziska Ostheimer und Christoph Klingner

Finanzen und Personal

Haushaltszahlen

Das Volumen des Betriebshaushaltes lag bei rund 9,7 Mio. € und somit leicht über Vorjahresniveau. Auf der Aufwandsseite betrug die Sachkosten einschließlich innerbetrieblicher Umlagen rund 2,5 Mio. € und die Personalkosten insgesamt rund 7,2 Mio. €.

Die Ertragsseite setzt sich zusammen aus den externen Erträgen (Wirtschaftserträge und öffentlicher Sektor), den Fraunhofer-internen Erträgen und der Grundfinanzierung. Insgesamt wurden eigene Erträge einschließlich Sonderzuwendungen für interne Projekte in Höhe von rund 5,7 Mio. € erwirtschaftet. Davon waren 2,6 Mio. € externe Erträge und knapp 3,1 Mio. € interne Erträge aus der Fraunhofer-Gesellschaft. Die externen Kunden aus der Bauwirtschaft – wie Architekten und Ingenieure, Bau-sachverständige, Bauprodukthersteller, Bauhandwerk und ausführende Bauunternehmen – haben für rund 1,9 Mio. € Leistungen und Produkte bezogen. Das kleinste Segment sind die Erträge aus den öffentlichen Sektoren mit insgesamt rund 0,7 Mio. €. Die wichtigsten Kunden bzw. Auftraggeber in diesem Bereich sind die öffentlichen Forschungsförderer (national und EU), die einschlägigen Hochschulbibliotheken und -institute sowie Bundes-, Landes- und Kommunaleinrichtungen.

Personalentwicklung

Bei den tariflichen Mitarbeitenden sind neu hinzugekommen (in alphabetische Reihenfolge):

- Alexander Blum
- Melissa Köhler
- Dr. Anh Mattick
- Anja Meiser
- Dr. Uwe Remer
- Anna Seeger
- Sabrina Stutz
- Nida Tozlu

Ausgeschieden sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- Olga Adarchenko
- Florian Fritze
- Jana-Marie Gromotka
- Susanne Grünwald
- Dagmar Holste
- Klaus Keijzlar
- Silvia Keyerleber
- Regine Schleeauf
- Angelika Schmid
- Magdalena Zanker

Mitglieder des Kuratoriums 2023

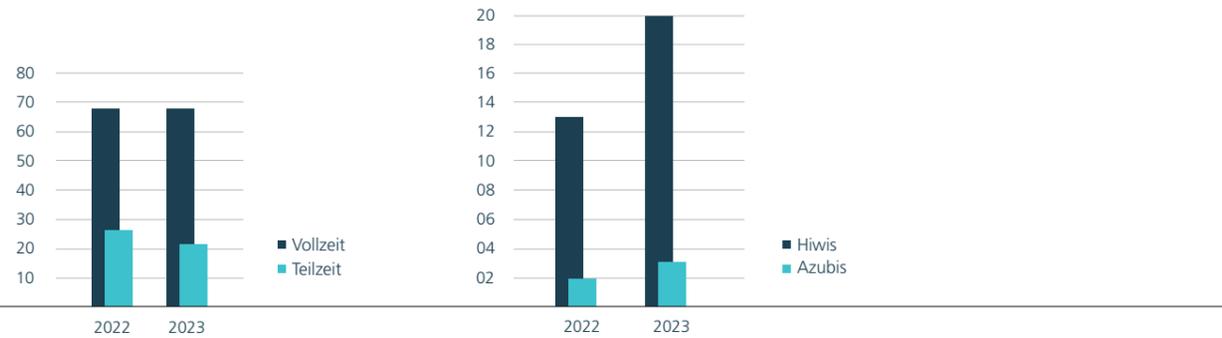
- Prof. Dr.-Ing. Sören Auer, TIB Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften Universitätsbibliothek, Hannover
- Prof.in Dipl.-Ing. Katja Biek, Berliner Hochschule für Technik, Berlin
- Prof.in Yvonne Brandenburger, Fachhochschule Erfurt, Fakultät Architektur und Stadtplanung, Erfurt
- Dipl.-Ing. Heike Böhmer (stellv. Vorsitzende), Institut für Bauforschung e.V., Hannover
- RA Martin Falenski, BIngK Bundesingenieurkammer, Berlin
- MinDirig Lothar Fehn Krestas, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin
- Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht (Vorsitzender), Universität Stuttgart, Institut für Werkstoffe im Bauwesen IWB, Stuttgart
- Dipl.-Geogr. Christian Huttenloher, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin
- Dipl.-Ing. (FH) Frank Jansen, VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik, Düsseldorf

- MRin Gabriele Maschke, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Stuttgart
- Prof. Dr. Klaus Tochtermann, ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Kiel
- RA Martin Wittjen, BDB Bund Deutscher Baumeister, Berlin

Die turnusgemäße 46. Sitzung des Kuratoriums wurde am 15. März 2023 in Stuttgart abgehalten.

Personal

Mitarbeitende

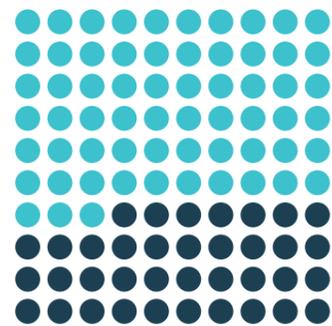


63,4 % Frauen (2023)

60,9 % im Jahr 2022

36,6 % Männer (2023)

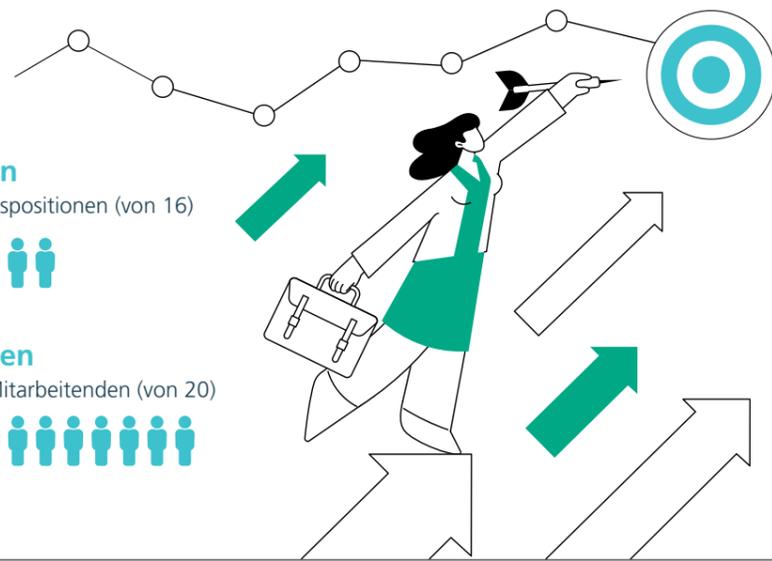
39,1 % im Jahr 2022



6 Frauen
in Führungspositionen (von 16)

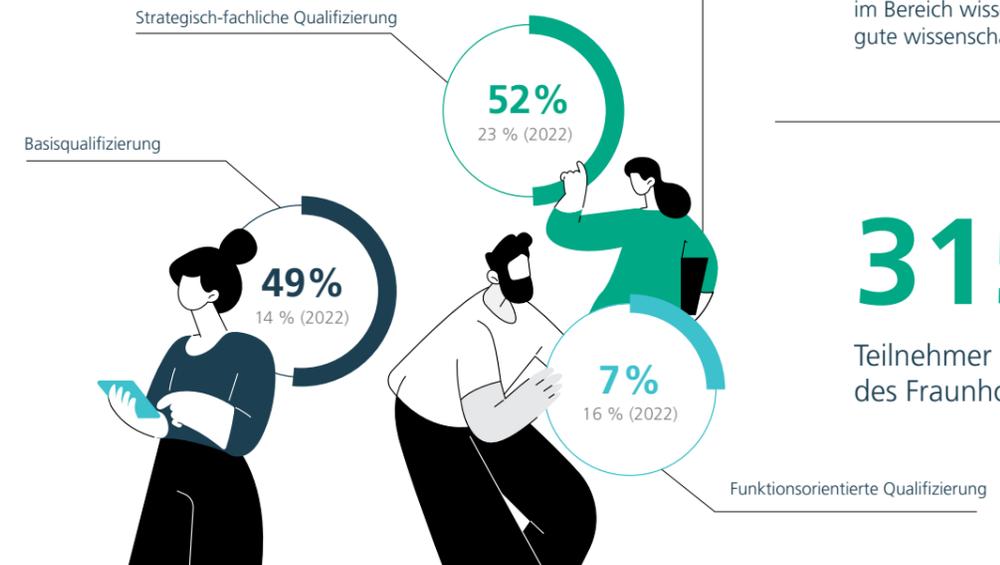


11 Frauen
bei wiss. Mitarbeitenden (von 20)



Qualifizierung

Kompetenzentwicklung (intern)



580

Erreichte Multiplikatoren durch Schulungen im Bereich wissenschaftliches Publizieren und gute wissenschaftliche Praxis

315

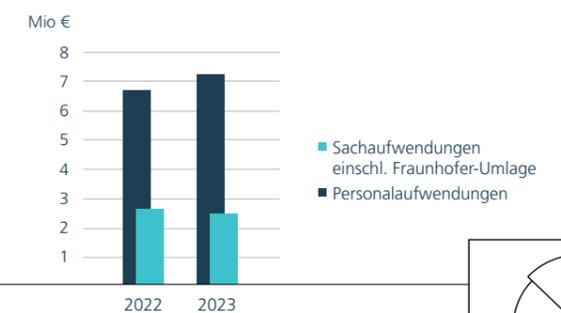
Teilnehmer an Fachseminaren des Fraunhofer IRB

Finanzen

Betriebshaushalt Erträge



Betriebshaushalt Aufwendungen



9,7 Millionen €

Jahresbudget 2023

9,3 Millionen €

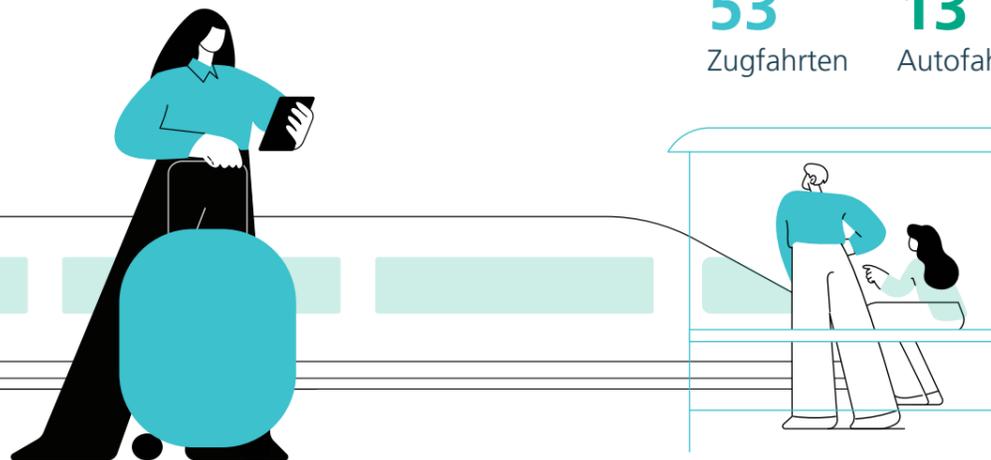
Jahresbudget 2022



Nachhaltigkeit

Genutzte Reisemittel am Fraunhofer IRB

53 Zugfahrten
13 Autofahrten
5 Flüge



Lehrtätigkeiten, Publikationen und Vorträge

Veröffentlichungen (alphabetisch)

**Nicolas Bach
Michael Erndt**

- »Werkzeuge & Software zur Unterstützung der Arbeit in Bibliotheken und Informationseinrichtungen«
In: »Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen« (81. Ergänzungslieferung 06/2023)
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/458569>

Cornelius Bauknecht

- »Künstliche Intelligenz: KI-Tools und was sie für Bibliotheken und Informationseinrichtungen bedeuten«
In: »Erfolgreiches Management von Bibliotheken«
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/458563>

**Cornelius Bauknecht
Michael Erndt**

- »Handbuch IT in Bibliotheken« (Rezension)
In: »Bibliothek: Forschung und Praxis«, Band 47 Heft 3
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/456979>

Renaud Bissling et al.

- Konferenzbeitrag »With Open Innovation towards value-generating ecosystems«
In: »Proceedings of the XXXIV ISPIM Innovation Conference«
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/457593>

**Renaud Bissling
Beatrix Gittig**

- Poster »Befähigung zur Reflektion der Partizipationsfähigkeit zur Steuerung von Wirkungen«
PartWiss 2023
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/458445>

**Sabine Blum
Hans-Martin Barth
Angelika Lückert**

- »Studie zu Maßnahmen für kostengünstig-nachhaltigen Wohnraum. Systematische Analyse von Forschungen zu Maßnahmen zur Senkung der Baukosten von Wohngebäuden«
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/446121>

**Sabine Blum
Simon Buchart
Katrin Jochum
Barbara Klobucaric**

- »Evaluationsbericht zur Durchführung des Bürgerrat Klima Stuttgart. Leitlinien und Handlungsempfehlungen«
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/445807>

Dimitri Busch et al.

- »Semantic Document Indexing With Generative AI« (Rezension)
<http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4636527>

Dr. Tina Klages

- Blogartikel »Open Innovation meets Citizen Science: Frugale Innovationen von und für Bürger:innen«
In: fosteringInnovation Blog Bertelsmannstiftung
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/459583>

Ulrike Küsters

- »Schulung und Unterstützung der Mitarbeiter«
In: »Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen«
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/459523>

Ulrike Küsters et al.

- »Die Session »Services für Forschende: Forschungsinformationssystem« auf der 111. BiblioCon«
In: »Das Offene Bibliotheksjournal«
<https://doi.org/10.5282/o-bib/5961>

Claudia Neuwald-Burg

- »Weiterbauen statt abreißen: Bestandsmauerwerk bewahren.«
In: Bausubstanz Thema (3) »Mauerwerk aus künstlichen Steinen. Tragfähigkeit im Bestand bewerten.«

Andrea Wuchner et al.

- »Challenges in publishing research data - a Fraunhofer Case Study«
In: »Ing.grid«
<https://publica.fraunhofer.de/handle/publica/448423>



Vorträge, Moderationen, Workshops (alphabetisch)**Renaud Bissling****Beatrix Gittig**

- Vertiefungsworkshop »Transfer durch gesellschaftliche Partizipation und Citizen Science«, Fraunhofer-Zentrale München München, 26. Oktober 2023

Sabine Blum**Katrin Jochum**

- Workshop-Moderation »Welche (Zukunfts-)Kompetenzen und Weiterbildungsangebote braucht die Energiewende?«, Konferenz »Energieforschung vernetzt – 1. Symposium der Forschungsnetzwerke Energie« Berlin, 13.-14. Juni 2023

Dirk Elsengräber-Pabst**Anja McGrath**

- Vortrag »Fraunhofer-Publica« unlocked for Open Access and Interoperability« Open Repositories Conference 2023 Stellenbosch, Südafrika, 12.-15. Juni 2023

Beatrix Gittig

- Vortrag »Citizen Science in der Fraunhofer-Gesellschaft« Fraunhofer-Arbeitskreis Bürgerformate und Initiativen Online, 22. Juni 2023
- Vortrag »Best Practices in heterogenen Projektkonstellationen – New Path« 11. Mitgliederversammlung des Netzwerks »Wissenschaft, Kunst und Design«, Online, 8. September 2023

Katrin Jochum**Barbara Klobucaric**

- Vortrag »Ergebnispräsentation des Bürgerrat Klima – Handlungsempfehlungen für die Politik« Gemeinderat Stuttgart Stuttgart, 22. November 2023

Dr. Tina Klages

- Vortrag »Mastering citizen involvement in international open innovation challenges: Interim lessons learned of the FRANCIS project « R+D Today: R+D Management Conference: »Responsible and Responsive Innovation for a Better Future« Sevilla, Spanien, 19.-21. Juni 2023

Barbara Klobucaric

- Vortrag »How can degrowth actors engage in policy dialogue with growth-enhancing policy institutions? A case study of the European network ECOLISE« 9th International Degrowth Conference Zagreb, Kroatien, 30. August 2023

Melissa Köhler

- Vortrag »Green Skills Kompass. Weiterbildungskompass für die nachhaltige Transformation der Bauwirtschaft« Expert:innen-Workshop zu Green Skills & Jobs, Bertelsmann Stiftung Berlin, 19. Oktober 2023

Ulrike Küsters

- Vortrag »Wohin geht die Reise beim FIS und sitzt die Bibliothek am Steuer? Standortbestimmung zu FIS in Deutschland« 111. BiblioCON Hannover, 24. Mai 2023

Angelika Lückert

- Vortrag: »Forschung zu kostengünstig und nachhaltig-zukunftsfähigem Bauen« IBA'27-Festival: Spotlight »Research goes Public«: Thema »Sozialverträglichkeit von nachhaltigem Wohnen« Stuttgart, 12. Juli 2023
- Workshop »How to decarbonise existing buildings at scale« Urban Future Konferenz Stuttgart, 22. Juni 2023

Claudia Neuwald-Burg

- Vortrag »Grundlagen der Bewertung von Mauerwerk im Bestand«, EIPOS-Fachseminar »Historisches Mauerwerk – Untersuchen, Bewerten und Instandsetzen« Dresden, 13. Oktober 2023
- Vortrag »Probenahme und Labormethoden zur Bewertung von Mauerwerk«, EIPOS-Fachseminar »Historisches Mauerwerk - Untersuchen, Bewerten und Instandsetzen« Dresden, 14. Oktober 2023
- Vorlesung »Salze, Feuchte, Mauerwerk« und Workshop »Wasseraufnahme und bauschädliche Salze bestimmen« Weiterbildungsseminar »Fachplaner/in nachhaltige Instandsetzung historischer Bausubstanz« Holzkirchen, 15. November 2023

Eric Retzlaff

- Vortrag »Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch profitorientierte oder öffentliche digitale Infrastruktur?« Workshop »verTRACKte Infrastruktur?! Von Konstrukteuren und Kontrolleuren wissenschaftlicher Expertise« Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, 28.-29. September 2023
- Vortrag »Patentieren und Open Access – wie passt das zusammen?« Open Access Talk Online, 30. November 2023

Volker Schweizer

- Vortrag »Nutzung moderner Medien bei der Schadensbearbeitung und Schadensvermeidung« Technische Akademie Esslingen »Sachverständigen-Ausbildung« Esslingen, 17. Februar 2023
- Moderation und Konzeption »Deutschland ist gebaut – wir kümmern uns um den Bestand« Sachverständigentag der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA Weimar, 20. Oktober 2023

Andrea Wuchner

- Teilnahme an der Podiumsdiskussion »How digitalisation is (and will be) changing almost everything« Urban Future Konferenz Stuttgart, 22. Juni 2023

Lehrtätigkeiten**Dimitri Busch**

- »Compilerbau« Duale Hochschule Baden-Württemberg-Stuttgart, Studiengang: Informatik

Peter Molitor**Eric Retzlaff**

- »Open Access und Open Science« Hochschule der Medien (HdM), Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement (Kontaktstudium)

Prof. Dr.-Ing. Marc Rieger

- »Ethik & Verantwortung« Hochschule der Medien (HdM), Bachelor-Studiengang
- »Technologiemanagement« Hochschule der Medien (HdM), Studiengang Wirtschaftsinformatik (Master of Science)
- »Innovationsmanagement« Hochschule der Medien (HdM), Studiengang Wirtschaftsinformatik (Master of Science)
- »Leadership« Hochschule der Medien (HdM), Studiengang Wirtschaftsinformatik (Master of Science)

Andrea Wuchner

- Reallabor »Methodik« FH Potsdam, Studiengang Digitales Datenmanagement (Masterstudiengang)

Betreute Masterarbeiten**Prof. Dr.-Ing. Marc Rieger**

- »Entwicklung einer Konzeption zum Aufbau neuer Führungsansätze in Organisationen in der Post-Corona-Zeit« Hochschule der Medien (HdM)
- »Anwendungsmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz für das adaptive Lernen in der beruflichen Weiterbildung« Hochschule der Medien (HdM)

Betreute Bachelorarbeiten**Markus Birkner**

- »Analyse von Nutzungsdaten einer Literaturdatenbank am Beispiel der RSWB®plus des Fraunhofer IRB« Hochschule der Medien (HdM)

Prof. Dr.-Ing. Marc Rieger

- »Erstellung eines Online-Kommunikationskonzepts für das Forschungsprojekt Erwachsenenweiterbildung« Hochschule der Medien (HdM)



Angelika Lückert hielt beim IBA'27-Festival einen Vortrag



Highlights

Transformationszentrum Bau

Die Transformation der Baubranche im Fokus

Dass die Baubranche vor einer Transformation steht, darf mittlerweile als Konsens gelten. Integrale, digitale Planungsprozesse, serielle, teilweise automatisierte Vorfertigung, modulares Bauen und nachhaltige Materialien gelten als die Themen der Zukunft. Aber wo steht die Branche tatsächlich – und wie kann sie die Transformation nicht nur bewältigen, sondern auch nutzen und gestalten?

Das Fraunhofer IRB ist dieser Frage gleich Anfang 2023 nachgegangen: An unserem Stand auf der Messe Bau in München haben wir mit der Aktion »Bring your own Challenge« die Besucher gefragt, worin eigentlich ihre Herausforderung in der Transformation besteht. Die positive Resonanz auf die Aktion hat nicht nur gezeigt, für wie relevant das Thema in der Branche erachtet wird. Sie hat auch deutlich gemacht, wie vielfältig die Herausforderungen sind, vor der die Unternehmen stehen, wenn es in der Praxis um Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Innovationen oder zukünftige Kompetenzen von Mitarbeitenden geht.



Angesichts immer komplexerer Herausforderungen entsteht Innovation in der Zusammenführung verschiedener Expertisen. Gerade das ist jedoch in der stark fragmentierten Baubranche eine besondere Herausforderung.

Mit dem Transformationszentrum Bau wird daher das Fraunhofer IRB ab 2024 Unternehmen der Baubranche aktiv dabei unterstützen, die bestehenden Innovationspotenziale auszuschöpfen. Basierend auf unseren Studienergebnissen, werden Themen rund um die vier identifizierten Transformations-Handlungsfelder Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Weiterbildung und Innovation & Wettbewerb behandelt. Zum einen, indem wir den Prozess und Fortschritt der Transformation mit Analysen, Handlungsempfehlungen und Begleitforschung unterstützen, zum anderen indem wir im Rahmen von Tagungen und Workshops die Wissensträger vernetzen und mit den Expertinnen und Experten aus der Branche Lösungen, Best-Practices und Ideen entwickeln, die die Transformation voranbringen.

Stimmungsbarometer zum Stand der Transformation

Für das Fraunhofer IRB war dieses Ergebnis Ansporn und Auftrag, die Transformation der Branche aktiv zu begleiten. In zahlreichen Experteninterviews mit Vertreterinnen und Vertretern aus Planungsbüros, ausführenden Bauunternehmen, Immobilienentwicklern und Bauprodukteherstellern wurden die Potenziale und Herausforderungen der Transformation vertiefend erörtert. Das sind die drei wichtigsten Erkenntnisse der Interviews:

1. Der Begriff Transformation ist zwar in aller Munde. Allerdings fehlt es an einem einheitlichen Verständnis. Von »der Transformation« kann keine Rede sein. Die Bewertungen reichen von einer nachholenden Professionalisierung, die die Branche erlebt, bis hin zu fundamentalen Veränderungen, die erhebliche Verwerfungen am Markt nach sich ziehen werden.
2. Wie bereit ist die Branche für die Transformation? Hier gibt es eine deutliche Diskrepanz in der Einschätzung, wo sich die befragten Unternehmen selbst sehen (relativ weit vorne) und wo sie die Branche insgesamt sehen (relativ schlecht aufgestellt).

3. Nachhaltigkeit wurde von den befragten Unternehmen als das wichtigste Transformationsthema benannt.

Die ersten Ergebnisse der Interviews werden aktuell durch eine im Herbst 2023 angelaufene, breit angelegte Branchenumfrage ergänzt und vertieft. Das Fraunhofer IRB wird damit einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, das Bild von »der Transformation« auf eine solide Datenbasis zu stellen.

Innovationspotenziale ausschöpfen mit dem Transformationszentrum Bau

Einigkeit bestand unter den Befragten darin, dass die Innovationsfähigkeit und damit verbunden eine stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen am Bau beteiligten Unternehmen und Gewerke entscheidend sein werden, um die Transformation gemeinsam gestalten zu können. Diese Einschätzung teilen sie sich mit der Innovationsforschung:

Dr. Albrecht Franz
Telefon +49 711 970-2630
albrecht.franz@irb.fraunhofer.de

Melissa Köhler
Telefon +49 711 970-2993
melissa.koehler@irb.fraunhofer.de



Mehr Informationen

Hier erhalten Sie mehr Informationen zum 1. Transformationsforum Bau:



Global Upskill

Transformation durch grenzenloses Lernen



Projektinformationen

Projektpartner:
Fraunhofer IAO,
Fraunhofer IRB (Transformation Innovation Center)

Auftraggeber:
Dieter Schwarz Stiftung

Laufzeit:
1. Januar 2023 bis
31. Dezember 2025

Weitere Informationen zu
den Teilprojekten:
irb.fraunhofer.de/global-upskill

Megatrends wie Digitalisierung, New Work und Nachhaltigkeit, aber auch globale Herausforderungen wie Fachkräftemangel lösen Transformationsprozesse in Organisationen aus und führen zu veränderten Kompetenzanforderungen. Um die Innovations- und Zukunftsfähigkeit zu sichern, müssen Organisationen die für sie relevanten Trends und Technologien frühzeitig erkennen, die Qualifikationsprofile ihrer Mitarbeitenden anpassen und sie auf zukünftige Kompetenzen vorbereiten. Das bedeutet, den Weiterbildungsbedarf zu identifizieren und Maßnahmen zur Personalentwicklung abzuleiten.

Mit Global Upskill verfolgen das Fraunhofer IAO und das Fraunhofer IRB den Aufbau einer innovativen Denkfabrik für die berufliche Weiterbildung, die Wissenschaft, unternehmerische Praxis und überbetriebliche Netzwerke miteinander verbindet. Strategische Bildungsarbeit ist ein zentrales Instrument, um den sich wandelnden technologischen, gesellschaftlichen und kulturellen Herausforderungen belastbar, sicher und flexibel zu begegnen.

Ziel des Projekts ist es, die berufliche Weiterbildung aus einer anwendungsorientierten Perspektive neu zu denken und ein überbetriebliches Netzwerk zu etablieren. Das Fraunhofer IRB unterstützt die Initiative mit mehreren Teilprojekten, die im Folgenden vorgestellt werden.

Die Toolbox zu innovativen Lehr-/Lernformaten für Learning Professionals

Das Verständnis von Arbeit befindet sich in einem ständigen Veränderungsprozess. Vorhandenes Wissen wird in immer kürzeren Abständen durch neues Wissen ersetzt. Infolgedessen entstehen immer mehr neue Lehr-/Lernformate, um Wissen aufzubauen, zu festigen und in die Praxis zu transferieren. Learning Professionals und Führungskräfte sehen sich verstärkt mit folgender Frage konfrontiert: Welche Formate ermöglichen einen lernwirksamen Wissenstransfer und den Aufbau von zeitgemäßen Zukunftskompetenzen?

Das Fraunhofer IRB entwickelt eine Toolbox, die bewährte, neue und innovative Lernformate so bündelt und aufbereitet, dass Unternehmen und Organisationen individuell angepasste Lösungen für ihre unterschiedlichen Lernsettings und -bedarfe finden.

Das Ziel des Projekts ist es daher, eine klare und dezidierte Darstellung der Lehr-/Lernformate anzubieten, die mit lernspezifischen Kriterien wie Lernzielen, Kompetenzförderung und Zielgruppe verknüpft ist. Durch eine individuelle kriterienbasierte Filterfunktion gelangen Learning Professionals zu ihren personalisierten bedarfsorientierten Angeboten mit praxisnahen Anwendungsbeispielen, Umsetzungsempfehlungen sowie eine gezielte Auswahl potenzieller Weiterbildungsanbieter.

In enger und iterativer Zusammenarbeit mit Praxisexpertinnen und -experten aus der Aus- und Weiterbildung werden Ansätze für die betriebliche Bildung in der digitalen Transformation entwickelt, getestet und erprobt. Dies schafft die Voraussetzung für eine effiziente Gestaltung und Durchführung der Projekte durch eine enge Verzahnung und Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis.

Green Skills – Orientierungswissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Transformation

Die viel diskutierten Megatrends – Digitalisierung, Dekarbonisierung und demografischer Wandel – stellen Unternehmen branchenübergreifend vor immense Herausforderungen. Soll die Transformation des Wirtschaftsstandorts Deutschlands in Richtung von Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und zirkulären Formen des Wirtschaftens gelingen, braucht es dafür qualifizierte Fachkräfte und ein proaktives Nachdenken über die Arbeitswelt von morgen. Ein zentraler Aspekt sind dabei die für die Umsetzung der angestrebten Veränderungen benötigten Kompetenzen, Fähigkeiten und Einstellungen von Fach- und Führungskräften.

Vor diesem Hintergrund widmet sich das Teilprojekt »Green Skills Kompass – Nachhaltigkeitskompetenzen für die Transformation« einer Reihe von Fragen zur Spezifik, Antizipation und (künftiger) Relevanz von Green Skills in Wirtschaft und Verwaltung. Diese umfassen sowohl übergreifende Querschnittskompetenzen wie auch domänen- und professionsspezifische Kompetenzen und Fähigkeiten. Diese Kompetenzdimensionen werden im Projekt exemplarisch und vertiefend für den Bau- und Gebäudesektor analysiert – einen der Schlüsselsektoren für die Transformation des Wirtschaftsstandorts in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaneutralität. Ziel ist die Entwicklung von anwendungsnahem Orientierungswissen rund um Green Skills für Bildungsakteure, Unternehmen und den öffentlichen Sektor – auch über die Baubranche hinaus.

Befähigung einer innovationsfördernden Lernkultur

Innovationen sind Treiber für organisatorisches Wachstum und Erfolg. Studien belegen einen Zusammenhang zwischen der organisationalen Lernkultur und den Innovationsaktivitäten eines Unternehmens. Eine innovationsfördernde Lernkultur, die die Innovationsfähigkeit, die Kreativität und das

unternehmerisches Denken und Handeln der Mitarbeitenden proaktiv fördert und integriert, kann die Entwicklung und Adoption neuer Innovationen und Geschäftsmodelle effektiver vorantreiben und Anreize für lebenslanges Lernen schaffen.

Das Teilprojekt verbindet die organisatorische Lernkultur mit der Innovationskultur, um das Entstehen neuer Technologien und Innovationen im Unternehmen zu fördern.



Eric Retzlaff vom Fraunhofer IRB am Stand des Green Skills Kompasses im Rahmen des Global Upskill Summits

Eine gemeinsame Betrachtung von Kultur und Innovation ermöglicht es daher, das Thema Lernkultur als organisationales Gestaltungsfeld zu beleuchten und als Innovationsinkubator zu verstehen. Dabei werfen die Projektmitarbeitenden einen Blick auf die Verortung der Lernkultur in den Organisationsstrukturen und untersuchen ihre Innovationsfähigkeit.

Ziel des Teilprojekts ist unter anderem die Entwicklung einer Lernkultur-Landkarte, die innovationsfördernde Strukturen und Prozesse in Unternehmen identifiziert und gleichzeitig Lernpotenziale aufzeigt. Darüber hinaus werden auf dieser Grundlage bedarfsgerechte Qualifizierungskonzepte entwickelt und erprobt, um den Innovations- und Lernerfolg von Organisationen nachhaltig zu sichern. Im regelmäßigen Dialog mit Bildungsexpertinnen und -experten werden Inhalte diskutiert und Ergebnisse reflektiert. 2023 fand dafür in den Räumen des Urban Innovation Hub in Heilbronn ein Workshop statt.

Eric Retzlaff
Telefon: +49 711 970-2619
eric.retzlaff@irb.fraunhofer.de

Evaluation des Bürgerrats Klima Stuttgart

Bürgerbeteiligung in Stuttgart langfristig, nachhaltig und mit hoher Qualität etablieren



Der Bürgerrat Klima war der erste Bürgerrat der Landeshauptstadt Stuttgart. Die Stadt äußerte den Wunsch, den Prozess und die Sitzungen wissenschaftlich evaluieren zu lassen, um ein solides Fundament für zukünftige Beteiligungsformate zu schaffen. Diese Evaluation wurde vom Transformation Innovation Center des Fraunhofer IRB durchgeführt.

Projektergebnisse

Die Evaluation hat gezeigt, dass der Bürgerrat Klima erfolgreich geplant und durchgeführt wurde. Es wurde jedoch auch deutlich, dass eine klare Themenbegrenzung für zukünftige Bürgerräte wesentlich ist. Die Einbindung der Stakeholder und der Input von Expertinnen und Experten erwiesen sich ebenfalls als bedeutsam. Der Austausch half den Teilnehmenden dabei, die komplexe Thematik besser zu verstehen und einzuordnen.

Es ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, spezifische Fragen zu stadtrelevanten Problemen und Besonderheiten zu stellen. Es wird auch empfohlen, mehr Zeit für inhaltliche Nachfragen und Diskussionen nach Vorträgen einzuplanen, um Diskussionen zwischen den Stakeholdern zu fördern und die Vergleichbarkeit ihrer Positionen zu gewährleisten.

Die Stärke von Bürgerräten ist die Diversität ihrer Mitglieder. Hierfür sollten für zukünftige Bürgerräte auch Personen unter 18 Jahren und Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung einbezogen werden.

Katrin Jochum
Telefon +49 711 970-2991
katrin.jochum@irb.fraunhofer.de

Ziel des Projekts

Im Rahmen des Projekts wurde die Wirksamkeit und Effektivität des Bürgerrats zur Bürgerbeteiligung untersucht, um die Qualität des Bürgerrats zu garantieren. Es wurden verschiedene Methoden angewendet, um Daten für die Evaluation zu sammeln. Qualitative Methoden wie Beobachtungen und Gespräche mit den Teilnehmenden ermöglichten einen umfassenden Einblick in die Arbeit des Bürgerrats.

Zusätzlich wurden die Ratsmitglieder nach jeder Sitzung mit einem Fragebogen befragt, um konkrete Daten aller Teilnehmenden zu den Evaluationskriterien zu sammeln.

Projektinformationen

Projektpartner:
Fraunhofer IRB,
Stadt Stuttgart

Auftraggeber:
Stadt Stuttgart,
Stabsstelle Klimaschutz

Laufzeit:
15. Februar 2023 bis
14. Juli 2023

irb.fraunhofer.de/
buergerrat-klima

Strategiedialog Bau

Das Fraunhofer IRB fördert Wissenstransfer und Vernetzung

Das Fraunhofer IRB hat im Rahmen des Strategiedialogs Bau die Arbeit im Jahr 2023 erfolgreich aufgenommen. Es leitet in Stellvertretung die Arbeitsgruppe 3.1 »Wissenstransfer, Vernetzung und Austausch« und arbeitet mit in der Arbeitsgruppe 3.2 »Fachkräftesicherung und Weiterbildung«.

Die Zielsetzung im Bereich des Wissenstransfers orientiert sich am Bedarf des Strategiedialogs: Die Aktivierung und Intensivierung des Austauschs und des Wissenstransfers unterschiedlicher Akteure (aus Planung, Umsetzung und Betrieb), um neue Ideen und Lösungen zum bezahlbaren Wohnen und innovativen Bauen sichtbar zu machen und dabei Synergieeffekte für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg zu erzeugen.

Ausgangsbasis war eine Analyse der Zielgruppen und Stakeholder, deren bisheriger Vernetzung und die Sichtung bestehenden (Kommunikations-)Plattformen und Austauschformate. Hierfür wurde ein Transferkonzept erarbeitet, welches sich an sämtliche Stakeholder der Bauwirtschaft über die komplette Wertschöpfungskette – Baustoff/Materialherstellung – Planung – Ausführung – Gebäudebetrieb/ Nutzung – Recycling richtet.

Der Strategiedialog wird dabei als Plattform genutzt, um die Akteure besser zu vernetzen und Informations- (z. B. Infomaterialien, Webseiten, Social Media und Podcasts) und



Prof. Dr. Achim Oberg (Universität Mannheim) und Eric Retzlaff stellen Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Staatssekretärin Andrea Lindlohr und Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut das Transferkonzept im Rahmen der Jahrestagung des Strategiedialogs Bau in Karlsruhe vor

Interaktionsmöglichkeiten (z. B. Modellprojekte, Co-Creation und Reallabore) so zu nutzen, dass der Wissenstransfer seine Wirkung in der Praxis entfalten kann.

Die nächsten Schritte sind der Aufbau einer digitalen Transferplattform, der Kartierung der Anbieterlandschaft und die Verbreitung erster Lösungsansätze und Referenzprojekte für einen erfolgreichen Wissenstransfer.

Eric Retzlaff, AG 3.1 Wissenstransfer
Telefon +49 711 970-2619
eric.retzlaff@irb.fraunhofer.de

Volker Schweizer, AG 3.2 Weiterbildung
Telefon +49 711 970-2520
volker.schweizer@irb.fraunhofer.de

Poster zum Transferkonzept



Relaunch der baufachinformation.de

Der neue Shop für Kunden des Fraunhofer IRB

Die neue baufachinformation.de hat seit letztem Jahr ein neues Gesicht. Viele Kolleginnen und Kollegen sowie etliche Externe haben ihre Expertise eingebracht und mit viel Leidenschaft das neue Einkaufserlebnis entwickelt.

Das Vorhaben, die Seite einem kompletten Relaunch zu unterziehen, fand Ende 2017 seinen Anfang. Zu Beginn wurde die bestehende baufachinformation.de gründlich unter die Lupe genommen: durch interne Gespräche, aber auch durch externe Firmen die z. B. einen Usability-Test durchgeführt haben. Dafür wurden zehn Kunden während ihrer Bestellung beobachtet und anschließend Maßnahmen abgeleitet. Diese und andere Erkenntnisse flossen dann in das Feinkonzept, mit dem im Herbst 2021 begonnen wurde.

Es wurde nicht nur an der Usability, einem responsiven Design oder einer klareren Navigationsstruktur gearbeitet. Auch der Shop wurde weiterentwickelt. Das Produktangebot erweiterte sich um Fachseminare und Abos, Kaufanreize wurden gesetzt, das Kundenkonto massiv weiterentwickelt und FAQ erarbeitet, damit Kunden direkt im Shop die wichtigsten Antworten finden.

Auch viele technische Dinge wurden verändert und ergänzt, um die Sichtbarkeit im Netz

zu erhöhen: Metadescriptionen, URL-Struktur, Weiterleitungs- und Paginierungskonzepte, Inhaltsseiten etc.

Das alles hatte natürlich auch Auswirkungen auf das tägliche Arbeiten am Fraunhofer IRB. Hier wurde, wo möglich, eine Vereinfachung angestrebt. Viele interne Prozesse wurden neu erarbeitet bzw. angepasst und eigene IT-Anwendungen ergänzt oder verändert.



Neues Einkaufserlebnis, neues Design, neue Seite

Ziel des Projekts war es, einen Shop zu entwickeln, in dem Kunden gerne einkaufen. Wenn Kunden zufrieden sind und immer wiederkommen, steigert das auch die Sichtbarkeit im Netz.

Nadja Wondrich
Telefon +49 711 970-2628
nadja.wondrich@irb.fraunhofer.de

Projektinformationen

Förderer:
Fraunhofer-Zentrale

Fördersumme:
165.000 €

Laufzeit:
1. September 2021 bis
29. August 2023

Beteiligte Personen:
36 Kolleginnen und
Kollegen
11 externe Dienstleister
(43 Personen)

baufachinformation.de

Auftragsforschung für das BBSR zum Thema Baukosten

Studie zu Maßnahmen für kostengünstig-nachhaltigen Wohnraum

Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Insbesondere in Ballungsräumen verschärft sich der Mangel an bezahlbarem Wohnraum immer weiter. Gleichzeitig hemmen steigende Kosten, Fachkräftemangel, Materialknappheit und langwierige Genehmigungsverfahren die Bauaktivitäten. Welche Ansätze und Maßnahmen werden in Forschung und Modellvorhaben zur Schaffung von kostengünstigem Wohnraum aufgezeigt?



Mit der Zielsetzung, den Forschungsstand der letzten 15 Jahre zum kostengünstigen bezahlbaren Wohnungsbau systematisch zu erfassen und zu analysieren, beauftragte das Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) das Fraunhofer IRB.

Entsprechend der Zielsetzung beleuchtet die 2023 erschienene Studie zunächst die wesentlichen Rahmenbedingungen und deren Entwicklungen über den gesamten Betrachtungszeitraum. Darauf aufbauend besteht die zentrale Leistung der Querschnittsstudie darin, den Forschungsstand zu baukostenrelevanten Themen zu bündeln und zentrale Handlungsfelder und Maßnahmen abzuleiten.

Die Studie identifiziert als wesentliche Erkenntnis ein Umsetzungsdefizit und die Einsicht, dass Einzelmaßnahmen nicht ausreichen, sondern alle Akteure gefordert sind, an einem disziplinübergreifend integrierten Planungs- und Bauprozess mitzuwirken, der Lösungsansätze für bezahlbaren Wohnraum bündelt und effektiv umsetzt.

Das Fraunhofer IRB brachte seine umfassende Expertise im Bereich der Informationsrecherche und -auswertung sowie der Wissensvermittlung von baufachlichen Themen ein. Ebenso wie fundierte Kenntnisse in baurelevanter Forschung – auch mit Blick auf sozio-ökonomische und sozial-ökologische Aspekte.

Angelika Lückert
Telefon: +49 711 970-2519
angelika.lueckert@irb.fraunhofer.de

Sabine Blum
Telefon: +49 711 970-2994
sabine.blum@irb.fraunhofer.de



Projektinformationen

Förderer:
Bundesinstitut für Bau-,
Stadt- und Raumfor-
schung (BBSR) im Auftrag
des Bundesministeriums
für Wohnen, Stadtent-
wicklung und Bauwesen
(BMWSB)

Förderprogramm:
Zukunft Bau

Fördernummer:
SWD – 10.08.17.7-20.41

Laufzeit:
Dezember 2020 bis
Mai 2022

irb.fraunhofer.de/
studie-baukostensenkung



Unsere Leistungsbereiche



Medieninhalte Planen und Bauen

Zukunft gestalten – Bauwissen kommunizieren

Die Abteilung Medieninhalte Planen und Bauen fördert die Transformation und Innovation und gestaltet aktiv die Entwicklung der Fachinformation und -kommunikation in der Welt des Bauens. Als Partner der Wissenschaft ist das Fraunhofer IRB so integraler Bestandteil des Wissenstransfers im Bauwesen. Forschungs- und Wissensbedarf wird identifiziert, zukunftsrelevante Themen erschlossen und Fachwissen von Expertinnen und Experten für ebendiese zugänglich gemacht.



Fraunhofer IRB Verlag – von der Idee zum fertigen Produkt

Über die Realisierung von zielgruppenorientierten Veröffentlichungen ist der Fraunhofer IRB Verlag eng in den Wissenstransfer des

Instituts eingebunden. Der Verlag hat die Aufgabe, für das Bauwesen den Bedarf an Literatur zu analysieren und gemeinsam mit namhaften Partnern aus Wissenschaft und Forschung zielgruppengerechte Formate und Produkte zu entwickeln.

Das Lektorat und die Redaktionen nutzen ein über die Jahre gewachsenes Netzwerk an Expertinnen und Experten und übernehmen einen wichtigen Teil der Außenbeziehungen zur Fachwelt. Als ausgebildete Bauingenieure und Architekten begleiten sie eine Veröffentlichung von der Idee bis hin zum fertigen Buch.

Als Profis in Sachen Textbearbeitung liegt der Hauptaugenmerk der Redaktion auf der sprachlichen und formalen Bearbeitung von Texten aller Art. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit dem strukturellen Aufbau des Textes und seiner Verständlichkeit.

Die Arbeitsgruppe Herstellung Fachmedien ist verantwortlich für die technische Herstellung sowie die zielgruppengerechte Gestaltung und Ausstattung der Fachpublikationen des Fraunhofer IRB Verlags. Die medienneutrale Aufbereitung ermöglicht crossmediale Produkte. Genau so, wie sie die Kunden brauchen.

Das Programm umfasst Themen des gesamten Bauwesens. In zwei Bereichen werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

- Bauen im Bestand, Bauschäden und Denkmalpflege
- Bauplanung, Bautechnik und Architektur

Crossmedialer Ansatz

Die unterschiedlichen Medien machen die Arbeit des Fraunhofer IRB in der Baufachwelt sichtbar. In Zusammenarbeit mit den Datenbank- und IT-Bereichen des Fraunhofer IRB werden Fachinformationen in einer Medienvielfalt veröffentlicht, die in optimaler Weise den spezifischen Informationsbedürfnissen aus allen Bereichen des Planens und Bauens entsprechen. Die Informationen werden in den klassischen Formen Fachbuch oder -zeitschrift angeboten. Parallel dazu steht vielfach bereits der Zugriff über Datenbanken, cloud-basierte App-Lösungen und E-Book-Angebote offen. Der crossmediale Ansatz, der im gesamten Institut konsequent angewendet wird, verbindet die Vorteile der klassischen Printmedien mit der Aktualität und den Recherchefunktionen modernster Datenbanken und Internetangebote.

Fachzeitschriften – das Sprachrohr einer Zielgruppe

Das Fraunhofer IRB hat mit seinen Fachzeitschriften wichtige medienübergreifende Themenplattformen entwickelt. Neben der klassischen Zeitschrift stehen die Internetseiten, Fachveranstaltungen, Seminare sowie das Informationsangebot auf den Internetseiten gleichberechtigt nebeneinander. Es wurde darauf geachtet, dass die Marken der einzelnen Zeitschriften in allen Medien und Kanälen stark präsent sind und das der Anspruch an Qualität und Seriosität verdeutlicht wird.

Mit dem Konzept der Fachportale hat der Fraunhofer IRB Verlag ein multimediales Angebot geschaffen, das die Kundenbindung unterstützt und einen wesentlichen Beitrag zur modernen Informationsvermittlung leistet.

BAUSUBSTANZ

Die Fachzeitschrift BAUSUBSTANZ präsentiert seit über zehn Jahren Neues und Bewährtes aus dem weiten Feld der Altbauinstandsetzung, der Denkmalpflege und des Bauens im Bestand. Sie befasst sich mit den Bereichen des Bauwesens, die heute schon rund zwei Drittel des Bauvolumens ausmachen. Ein besonderer Schwerpunkt, quasi »Altbausanierung plus«, ist die Denkmalpflege. Die BAUSUBSTANZ ist außerdem die Verbandszeitschrift der WTA.

Bausachverständige

Seit über 15 Jahren liefert die Zeitschrift mit Beiträgen aus Bautechnik und Baurecht wichtige Informationen und Fachwissen für die tägliche Arbeit von Bausachverständigen und im Baubereich tätigen Juristen. Sie beleuchtet dabei die Komplexität des Bausachverständigenwesens im Spannungsfeld zwischen technischen und juristischen Fragestellungen. Die Fachzeitschrift wird in Kooperation mit der Reguvis Fachmedien GmbH herausgegeben.

Bauen+

Grundidee der Fachzeitschrift Bauen+ ist die regelmäßige und praxisnahe Aufbereitung wichtiger Themen aus der Gebäudetechnik, der Bauakustik, dem Brandschutz und dem Energiebereich in einer kompakten Form, die den breiten Informationsbedarf der in der Praxis tätigen Planenden abdeckt. So bietet sie interdisziplinär professionelle Unterstützung bei der Beratung, Planung und Ausführung von Neubau- und Sanierungsvorhaben über das eigene Spezialgebiet hinaus.

Bauvisionäre im Gespräch: Kongress »Urban Mining«

Im Rahmen der Messe Bau fand der Fachkongress »Urban Mining – von der Forschung zur Praxis« statt, der eine beeindruckend hohe Teilnehmerszahl verzeichnete und somit die Bedeutung dieses Themas für eine nachhaltige und ökologische Bauwende unterstrich. Dieser Kongress lieferte zahlreiche Anregungen, darunter Pilotprojekte zur Förderung der Kreislaufwirtschaft, die Präsentation eines erfolgreichen Start-ups aus diesem Sektor sowie Einblicke, wie das Thema zukünftig in die akademische Lehre integriert werden kann. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem RKW Kompetenzzentrum organisiert.



Auf dem Podium diskutierte Volker Schweizer mit Expertinnen und Experten

Mehr Infos: irb.fraunhofer.de/irb-verlag

Volker Schweizer
Telefon +49 711 970-2520
volker.schweizer@irb.fraunhofer.de

Baudatenbanken und Fachbibliothek

Schneller Zugang zu aktuellem und gesichertem Fachwissen für Wissenschaft und Praxis

Baudatenbanken

Alle Datenbanken des Fraunhofer IRB und die Kontaktdaten finden Sie unter:
baudatenbanken.de



Die Baudatenbanken

Das Fraunhofer IRB stellt zeitgemäße Tools und passenden Content für wissenschaftliche Recherchen und praxisbezogene Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung. Die Baudatenbanken sind in ihrer thematischen Breite, Erschließungstiefe und Datenqualität einzigartig und heben sich darüber hinaus in folgenden Punkten besonders hervor:

- Selektion der Inhalte nach fachlichen Kriterien durch Fachleute
- Sorgfältige Aufbereitung, inhaltliche Erschließung und Strukturierung der Inhalte
- Vielfältige Suchfunktionen und praxisgerechte Bereitstellung der Rechercheergebnisse
- Kontinuierliche Aktualisierungen der Datenbestände
- Eigene Entwicklung und Produktion der Datenbanken, z. T. ergänzt durch Datenlieferungen von Kooperationspartnern
- Recherchemöglichkeiten auch in älteren Datenbeständen als Grundlage für Planungen und Forschungen im immer wichtiger werdenden Themenfeld Bauen im Bestand

BZP®: Die Volltext-Datenbank für Bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse

Eine Vielzahl neuer Verfahren und Produktentwicklungen im Bereich der Bautechnik weisen erhebliche Abweichungen von allgemein anerkannten technischen Regeln auf oder gehören

zur Gruppe der »unregelmäßigen Bauprodukte«. Für Forschung und Produktentwicklung bieten bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse eine unentbehrliche Orientierungshilfe. Sie bilden das gesamte Produktspektrum ab, zeigen Marktbewegungen an und sind ein bewährtes Mittel zur Beobachtung von Mitbewerbern. Für Planer und Bauausführende haben sich bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse als wesentliche Entscheidungshilfe bewährt. Neben der Sicherheit bei der Auswahl und Anwendung von Bauprodukten ermöglichen sie den Nachweis gegenüber Auftraggebern und Baubehörden, dass bestehende Anforderungen eingehalten wurden.

Mehr Infos: www.irb.fraunhofer.de/bzp

SCHADIS®:

Mit Sachverstand gegen Bauschäden

Die Volltextdatenbank ist die umfangreichste Sammlung von Fachpublikationen anerkannter Bausachverständiger und Bauforscher zum gesamten Bereich von Schäden an Gebäuden. Schadensfälle aus der Praxis werden analysiert und die fachgerechte Schadensbehebung dargestellt. Aktuelles Wissen zum regelgerechten und schadenfreiem Bauen findet sich hier: SCHADIS® unterstützt Bauexperten beim Erkennen, Beheben und Vermeiden von Bauschäden.

Mehr Infos: www.schadis.de

ICONDA®Bibliographic:

The International CONstruction DAtabase

Die Datenbank ist eines der weltweit umfangreichsten digitalen Nachschlagewerke für Publikationen in den planenden und baubezogenen Themenbereichen. Die ICONDA®Bibliographic liefert über 1 Million bibliografische Nachweise und bietet sowohl Quellinformationen, Verschlagwortung und/oder Abstracts in englischer Sprache als auch über 150.000 Volltext-URLs. Eine Reihe von internationalen Contentproduzenten aus den Feldern Forschung, Hochschule und Industrie tragen aktiv zur Datenbank bei. Der Input wird von der ICONDA®Agency koordiniert, die mit dem Fraunhofer IRB verbunden ist.

Mehr Infos: www.iconda.org

RSWB®plus:

Die Datenbank für Fachliteratur zum Planen und Bauen

Die Literaturdatenbank RSWB®plus richtet sich insbesondere an Hochschulen mit baubezogenen Studiengängen sowie Forscher und Verantwortliche für Planungs- oder Bauaufgaben. RSWB®plus enthält über 1,6 Millionen Datensätze und ermöglicht umfassende und gleichzeitig gezielte Recherchen nach deutsch- und englischsprachiger Baufachliteratur:

- Der Nachweis der wichtigsten Publikationen gebündelt an einer Stelle führt zu Zeitersparnis und Arbeitserleichterung
- Großes thematisches Spektrum und lange zeitliche Abdeckung
- Viele Inhalte sind sonst nur schwer, zeitaufwändig oder gar nicht auffindbar
- Den Schwerpunkt bilden mit ca. 70 % Artikel aus Fachzeitschriften

Mehr Infos: www.rswbplus.de

Fachbibliothek Planen und Bauen

Das Fraunhofer IRB verfügt über eine der umfangreichsten Fachbibliotheken zum Planen und Bauen im deutschsprachigen Raum. Das Sammelgebiet erstreckt sich auf Fachliteratur vor allem aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Wohnungswesen, Raumordnung, Denkmalpflege, Bauwirtschaft und Baurecht. Der Bestand umfasst Fachbücher, Forschungsberichte, Hochschulschriften, Tagungsbände, Merkblätter und Normen sowie graue Literatur. Den Schwerpunkt bilden mehrere hundert abonnierte Fachzeitschriften. Die Literatur wird für die

Datenbank RSWB®plus erfasst. Insbesondere auf die Selektion und Erfassung von Zeitschriftenartikeln, Aufsätzen aus Büchern und Tagungsbänden wird dabei Wert gelegt. Die inhaltliche Erschließung ermöglicht eine bessere Recherchierbarkeit und Auffindbarkeit der Literatur.



subito. Dokumente aus Bibliotheken e.V.

Über den Dokumentlieferdienst subito können viele Fachartikel aus dem Bestand der Fachbibliothek des Fraunhofer IRB bestellt werden. Die Lieferung erfolgt einfach, schnell und bequem als PDF. Eine Bestellmöglichkeit ist in der Datenbank RSWB®plus verlinkt.

Mehr Infos: www.subito-doc.de

DFG-Projekt FID BAUdigital

Gemeinsam mit Partnerbibliotheken baute das Fraunhofer IRB einen von der DFG geförderten Fachinformationsdienst für die Fachgebiete Bauingenieurwesen, Architektur und Urbanistik auf. Mit dem FID BAUdigital soll die Fachcommunity unterstützt werden, die sich mit der Entwicklung digitaler Entwurfs-, Planungs- und Fertigungsmethoden im Bauwesen auseinandersetzt. Die Rolle des Fraunhofer IRB bestand dabei vor allem in der Bereitstellung sowie inhaltlichen und technischen Überarbeitung der beiden hauseigenen Fachthesauri. Die Förderung des Projekts ist Mitte 2023 ausgelaufen.

Inkubator Transferforschung – Transformation Innovation Center

Transformation mit dem Menschen im Mittelpunkt

Das Jahr 2023 war ein spannendes Jahr für den Inkubator Transferforschung (TRAFO). Denn direkt am Jahresanfang entstand aus dem Inkubator das Transformation Innovation Center (TIC). Das TIC ist die Antwort auf verschiedene Fragen, die sich rund um das Thema Transformation drehen.

Diese Neuausrichtung bedeutete auch die Fokussierung auf transformationsrelevante Themen, auf Zuwachs für das Team und auf die Erweiterung des Portfolios um die Themen berufliche Weiterbildung und Data Science.

Elementar war die Auseinandersetzung mit der großen Herausforderung, der sowohl einzelne Menschen, die Gesellschaft, Organisationen, Nationen und die ganze Welt gegenüberstehen: Es wird keine Gewöhnung an einen Status Quo mehr geben, sondern einen »Status in Transitio, einen Zustand ständiger Veränderung«. (Zukunftsinstitut 2024, <https://s.fhg.de/667>)

Viele Organisationen sind schon mittendrin in der Transformation, andere möchten anfangen, benötigen dabei jedoch Begleitung und Unterstützung. Transformation hat mehrere ineinandergreifende Dimensionen.

Während übergreifend von den vier Ds der Transformation gesprochen wird – Demografie, Digitalisierung, Dekarbonisierung und De-Globalisierung – ist es sinnvoll sich anzuschauen, wo Organisationen konkret und praxisnah starten und anknüpfen können.

Das TIC weiß dabei genau, wovon es spricht, da es die eigene Transformation des Fraunhofer IRB seit über zwei Jahren begleitet und unterstützt, somit selbst mittendrin steckt und wertvolle Erfahrungen sammeln durfte.

Das TIC hat es sich zur Aufgabe gemacht Transformationsprozesse gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und der öffentlichen Hand zu begleiten und,



dort wo es sinnvoll ist, Akteure der Gesellschaft partizipativ einzubinden, um die aktuellen Herausforderungen ganzheitlich zu adressieren.

Drei Themenschwerpunkte hat das TIC im Kontext von Transformation in 2023 bereits erarbeitet:

- Berufliche Weiterbildung (Reskilling, Upskilling, Cross Skilling)
- Data Science, Computational Social Science, Digitalisierung, Digital Literacy
- Wissenstransfer und Partizipation

An diesem Dreiklang wird deutlich, dass bei der Transformation der Mensch im Mittelpunkt steht. Denn bei allen Anforderungen ist eines klar: Nur, wenn wir die Menschen in den Organisationen mitnehmen, kann Transformation glücken und ein Mindset für den ständigen Wandel entstehen.

Vielfältige Projekte im Jahr 2023

Die Projekte, die das TIC in diesem Jahr gemeinsam mit seinen Partnern realisieren konnte, spiegeln dies deutlich wider:

Forschungsprojekt BlueMissionAA

Im Forschungsprojekt BlueMissionAA geht es darum Küstenlinien wieder herzustellen, die durch den Klimawandel zerstört wurden. Das TIC entwickelte im Rahmen des ersten Arbeitspakets ein ganzheitliches Evaluationskonzept für Citizen-Science-Projekte.

Mehr Infos: irb.fraunhofer.de/bluemission

Forschungsprojekt FRANCIS

Im Forschungsprojekt FRANCIS, bei dem es um offene Innovationsprozesse mit marginalisierten Gruppen geht, konnte das TIC erfolgreich den ersten großen internationalen Ideenwettbewerb durchführen, bei dem viele kreative und nachhaltige Ideen entstanden sind.

Mehr Infos: irb.fraunhofer.de/francis

Urban Future Conference

Bei einer großangelegten Kooperation mit der Urban Future Conference konnte das TIC durch seine Begleitforschung nicht nur wertvolle Erkenntnisse für die Community liefern, sondern hat mit diversen Vorträgen auch zur Sichtbarkeit des Fraunhofer IRB beigetragen.

NEW PATH

Das Projekt »NEW PATH – Neuer Umgang mit Verwertungskonzepten in heterogenen Projektkonstellationen« wurde 2023 erfolgreich abgeschlossen. Ziel war es, im Kontext des Fraunhofer-Netzwerkes »Wissenschaft, Kunst und Design« (WKD) Kooperationen mit nichtwissenschaftlichen Stakeholdern und Akteuren aus dem Design- und Kunstbereich in die Forschungs- und Entwicklungsprozesse (FuE) der Fraunhofer-Institute zu integrieren und dabei Konzepte für faire Verwertungskonzepte zu entwickeln.

Mehr Infos: irb.fraunhofer.de/new-path

Evaluation des Bürgerrats Klima

Das TIC hat 2023 die Evaluation des Bürgerrats Klima der Stadt Stuttgart durchgeführt und erarbeitete Handlungsempfehlungen, um den Prozess von kommenden Bürgerräten zu verbessern. Der Wissenstransfer wird seit Ende 2023 in der Durchführung der Bürgercafés zum Stuttgarter Bürgerrat Klima fortgesetzt (gefördert durch den Stuttgarter



Klima-Innovationsfonds).

Mehr Infos: irb.fraunhofer.de/buergerratklima

Global Upskill

Die Beteiligung im Projekt »Global Upskill – Transformation durch grenzenloses Lernen« ermöglichte es dem TIC gezielt in neue Themenfelder der Transformation einzusteigen. Die Ziele des Projektes liegen in der Vernetzung und im Weiterdenken beruflicher Weiterbildung und Lernkultur aus anwendungsorientierter Sicht (s. S. 22 und 23).

Mehr Infos: irb.fraunhofer.de/global-upskill

Die Vielfältigkeit der Themen und Projekte in 2023 spiegelt die mannigfaltigen Herausforderungen und großen Potenziale bei Transformationsprojekten auf allen Ebenen wider. Das TIC arbeitet mit Hochtouren daran, Umsetzungskonzepte und Lösungen zu entwickeln, um auch in 2024 neue Kooperationspartner bei ihren Herausforderungen und Vorhaben tatkräftig zu unterstützen. We can do it!

Mehr Infos: irb.fraunhofer.de/tic

Dr. Tina Klages
Telefon +49 711 970-2561
tina.klages@irb.fraunhofer.de

Research Services & Open Science

Forschungsergebnisse sichtbar machen

Nachweis von Disseminaten seit 1982

»Fraunhofer-Publica«
Nachgewiesene
Publikationen: 260 000
(Stand Januar 2024)

Nachgewiesene Volltexte:
29 000 (Stand Januar 2024)

Forschungsdaten-
repositorium »Fordatis«
Nachgewiesene
Forschungsdaten-
publikationen: 240
(Stand Januar 2024)

[irb.fraunhofer.de/
research-services](http://irb.fraunhofer.de/research-services)

Das Competence Center Research Services & Open Science (RSOS) versteht sich als Partner für forschungsnahe Dienstleistungen für die Fraunhofer-Gesellschaft. Kompetenzen in den Bereichen Informationswissenschaften, Informationstechnik und Datenkompetenz (Data Literacy) ermöglichen die Bereitstellung eines breit angelegten Service-Portfolios.

Unterstützung durch Infrastruktur, Support, Datenqualität und Schulungen

Das Team sorgt für eine maßgefertigte IT-Infrastruktur und stellt den technischen Support für die Fraunhofer-Gesellschaft im Rahmen der angebotenen Services zur Verfügung. Dazu zählen die Bereitstellung von mehreren produktiven DSpace-Umgebungen, Bibliothekssoftware, Applikationsentwicklung, Beratung und technischer Support sowie Pflege und Weiterentwicklungen unter der Beachtung von Sicherheit, Verfügbarkeit und IT-Standards.

Ergänzend steht das Team für die Gewährleistung von hoher Datenqualität für die

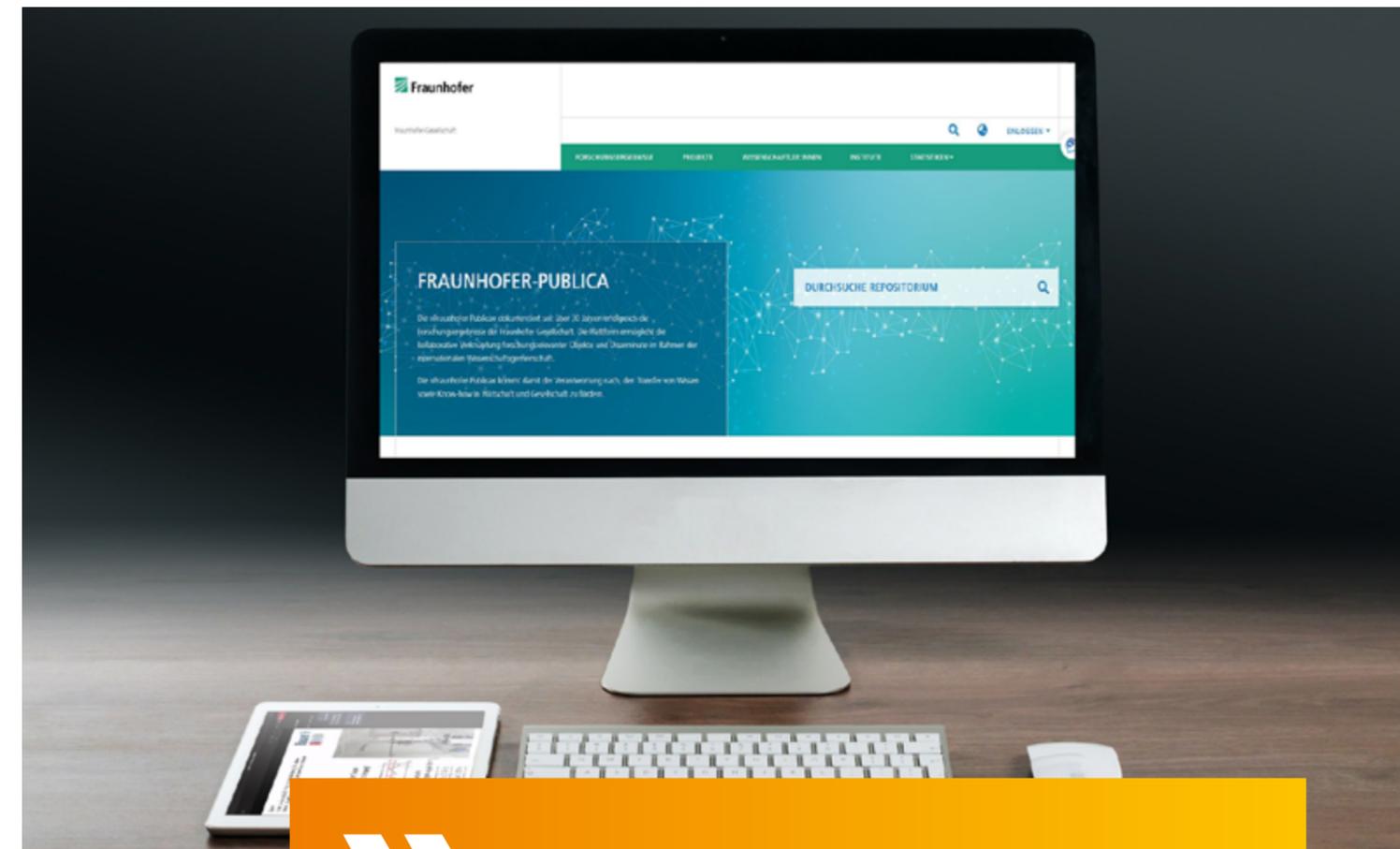
Publikationsplattform, für das Forschungsdatenrepositorium, das interne Nachweissystem FIS sowie das interne Bibliotheksinformationssystem SunRise. Das Team stellt die Daten auf unterschiedlichen Plattformen für verschiedene Nutzergruppen bereit und unterstützt die Mitarbeitenden durch bedarfsgerechte Beratungs- und Supportdienstleistungen sowie Schulungen.

Sichtbarkeit im Fokus

Ziel ist es, einen nachhaltigen Beitrag zur erhöhten Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen der Fraunhofer-Gesellschaft und damit zur weiteren Verbreitung und Unterstützung der Transferwege in Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

Anja McGrath
Telefon +49 711 970-2618
anja.mcgrath@irb.fraunhofer.de

Cornelius Bauknecht
Telefon +49 711 970-2548
cornelius.bauknecht@irb.fraunhofer.de



Wir unterstützen die Fraunhofer-internen Fachnetzwerke und Beauftragten durch Dienstleistungen und auf die Zielgruppen angepasste Informationen.«

Institutsinterne Serviceteams

Marketing | Vertrieb | PR

Ob es um die Außendarstellung des Instituts oder eine schnelle Lieferung geht: Im Fokus der Abteilung Marketing | Vertrieb | PR stehen die Kunden des Instituts. Von Mailings, Social Media und Events über Key Account und Versand liefern wir bestehenden und neuen Geschäftspartnern die neuesten Informationen und Produkte.

Fokus auf Projekt- und Forschungskommunikation

Letztes Jahr wurden in der Gruppe Marketing | PR wichtige Schritte in Richtung einer verstärkten Kommunikation der Forschungsleistungen des Fraunhofer IRB angegangen und umgesetzt. Pressemeldungen werden nun auch über den Informationsdienst Wissenschaft gestreut. Ein Institutskanal auf LinkedIn startete, um dort über aktuelle Projekte zu berichten und Kolleginnen und Kollegen aus dem wissenschaftlichen Bereich wurden hinsichtlich einer nutzen-orientierten Kundenkommunikation geschult, um die Projektakquise zu unterstützen. Deutlich ausgebaut wurde auch die interne Kommunikation, um den Transformationsprozess des Instituts via Newsletter, Events und Info-Terminen auch kommunikativ zu begleiten.

Die Schnittstelle zum Kunden

Die Gruppe Vertrieb sorgt dafür, dass die Informationsprodukte des Fraunhofer IRB schnell und zuverlässig ihre Nutzer erreichen. Sie betreut Endkunden ebenso wie Großkunden und Händler. Zudem betreut sie nationale und internationale Kooperations- und Distributionspartner und erschließt neue Vertriebskanäle. Ein wichtiger Teil des Vertriebs ist der Bereich Auslieferung und Kundenservice. Unterschiedlichste Kundenanfragen treffen täglich ein und werden hier schnell und kompetent beantwortet. Bestellungen werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet, d. h. fakturiert, kommissioniert und für den Versand vorbereitet. Auch die Aktualisierung und Pflege der Adressdatenbank und die Abonnementverwaltung gehören zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe, ebenso wie das Teilnehmermanagement der Fachveranstaltungen des Fraunhofer IRB.

Zudem verwaltet der Vertrieb das interne und externe Buchlager mit aktuell rund 70.000 Fachbüchern, Tagungsbänden, Merkblättern und Forschungsberichten des Fraunhofer IRB Verlags sowie rund 10.000 wissenschaftlichen Publikationen des Fraunhofer Verlags.



Während eines Photoshootings wurden die Mitarbeitenden des Transformation Innovation Centers in bestes Licht gerückt. Die Bilder werden für verschiedene Kommunikationsmaßnahmen genutzt

IT

Die IT-Abteilung ist in zwei Gruppen (IT-Betrieb und IT-Entwicklung) gegliedert und schafft die technischen Voraussetzungen für das reibungslose Funktionieren des Instituts. Die Mitarbeitenden der Gruppe IT-Betrieb pflegen die Hardware und Standardsoftware und unterstützen das Kollegium des Fraunhofer IRB bei IT-Problemen. Die Mitarbeitenden der Gruppe IT-Entwicklung programmieren maßgeschneiderte IT-Lösungen für die interne Nutzung und passen sie an die sich ständig ändernden Anforderungen kontinuierlich an.

Hauptaufgaben der Abteilung:

- Strategische Planung der IT-Infrastruktur
- Unterstützung bei der Optimierung der internen Geschäftsprozesse (inkl. passender Anwendungen)
- Unterstützung der Verwaltung bei der Durchführung der Monats- und Jahresabschlüsse
- Technische Betreuung und Weiterentwicklung der Datenbankprodukte
- Technische Betreuung und Weiterentwicklung der Shops, Such- und Bestellsysteme sowie anderer Webanwendungen und Websites
- Management der Server- und Clientinfrastruktur, der Microsoft SQL-Server, der Webserver und Applikationsserver, der Virtualisierungsumgebung VMware
- Technische Betreuung der CMS-Systeme und des Fakturierungssystems BDS
- Entwicklung und Management der Schnittstellen und Formate für den Datenaustausch der bibliografischen Daten und Verlagsdaten
- Monitoring des automatisierten Datenaustausches mit den Partnern
- Umsetzung der Vorgaben der Informationssicherheit und des Datenschutzes

Als besonderes Highlight des Jahres 2023 kann die erfolgreiche Etablierung des SLA's für den Service des EPP-Teams (Endpoint Protection Team), an dem zwei Fraunhofer IRB-IT-Kollegen mitwirken, genannt werden. Das EPP-Team wurde bereits 2022 (als Mini-Service noch ohne SLA) gegründet. Im EPP-Team arbeiten Mitarbeitende aus mehreren Instituten und sind unter anderem zentrale Ansprechpartner für die Instituts-IT's, die ZV

und den Dienstleister bei Fragen zur Software Cortex XDR, die die Endgeräte vor Viren, Malware und Hackerangriffen schützt.

Als ein weiteres Highlight kann die erfolgreiche Einführung der Shibboleth-Authentifizierung für die bibliografischen Datenbanken genannt werden. Sie ermöglicht die Nutzung der Fraunhofer IRB-Datenbanken außerhalb der Räumlichkeiten der Universitäten und Hochschulen und das auch ohne VPN verwenden zu müssen.

Auch die vollständige Überarbeitung der Volltextdatenbank SCHADIS® war ein wichtiges Highlight. Sie wurde auf eine völlig neue, aktuelle Suchsoftware mit neuen Funktionalitäten umgestellt. Die Webanwendung verfügt jetzt auch über ein komplett responsives Webdesign.

Verwaltung

Die Verwaltung wird zum Gestalter und damit die »verlässliche Begleitung zum Erfolg!«. Mit diesem neuen Grundverständnis tragen die drei Teams People & Culture, Einkauf & Finanzen und Controlling & Organisation zu einem reibungslosen Ablauf am Institut bei.

Um die Institutstransformation als zentrale, kompetente und agile Serviceeinheit weiter mitzugestalten lag der Fokus im Jahr 2023 auf der Förderung der internen Vernetzung, einem institutsweiten Recruiting- und Onboardingkonzept zur Sicherung der wissenschaftlichen Expertise und bereichsübergreifenden Personalentwicklungsmaßnahmen.

Auf die Arbeitgeberattraktivität zahlen zusätzlich die neu abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen (u.a. Jobticket und FlexWork inkl. Ausland) ein. Hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Institutssteuerung wurden Projektkalkulationstabellen entwickelt und systematische, bereichsübergreifende Projekteinsatzplanungen eingeführt.

Durch die Konzentration auf diese Themenfelder konnten alle Fraunhofer IRB Kolleginnen und Kollegen noch effizienter agieren und erhielten grundsätzliche Unterstützung sowie eine zielgerichtete Beratung in administrativen, organisatorischen und personellen Angelegenheiten und Fragestellungen.

Impressum

Jahresbericht 2023

© Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart
Postfach 80 04 69
70504 Stuttgart

Die Beiträge wurden von den Mitarbeitenden erarbeitet.

Redaktion:

Louisa Tilly
Telefon +49 711 970-2569
louisa.tilly@irb.fraunhofer.de

Satz:

Fraunhofer IRB, Marketing | Vertrieb | PR

Bildquellen:

Titelseite: © Sylwia Bartyzel auf Unsplash
Seite 4: © Irmtraut Fezer, München
Seite 24: © LHS, Franziska Kraufmann
Seite 26, 34, 35: © Fraunhofer IRB/Gudrun de Maddalena
alle übrigen Abbildungen: © Fraunhofer IRB/Fraunhofer-Gesellschaft